

VON EINER MUTTER, DIE GRÜNDET

Familie und Unternehmen aufbauen: Warum das kein Widerspruch ist

- *Unternehmen mit Vorreiterrolle in Sachen Gleichstellung*
- *Co-Working, Yoga oder Hochzeit: Plattform für jeden Anlass*
- *Trotz Pandemie: RAUMPERLE wächst und erschließt neue Städte*

Bremen. „Tatsächlich war die Geburt meiner ersten Tochter die Initialzündung: Ich habe gespürt, dass ich stark bin – und habe mich dann intensiv mit dem Thema Selbstständigkeit befasst“, sagt **Tascha Schnitzler**, Gründerin und Geschäftsführerin von RAUMPERLE GmbH. Die 40-jährige Bremerin hat einen Weg eingeschlagen, der auch im Jahr 2022 immer wieder für große Augen und Respektbekundungen sorgt. Eine Reaktion, über die sich die zweifache Mutter hin und wieder wundert: „Unser Team besteht vorwiegend aus weiblichen Mitgliedern. Und wenn meine Biographie in den Fokus rückt, sind viele immer ganz begeistert“, erklärt sie. „Klar sind wir stolz auf unsere Vorreiterrolle in puncto Gleichstellung. Aber wir sind in erster Linie ein Unternehmen. Wir haben eine Botschaft – und ein wirklich sinnvolles Angebot.“

Aus einem sicheren Anstellungsverhältnis springt Tascha Schnitzler 2016 mit viel Anlauf ins kalte Wasser. Ihre Tochter ist zu diesem Zeitpunkt erst zwei Jahre alt. „Die Idee schlummerte schon sehr lange in mir. Und mit der Gründung wollte ich einfach mal etwas wagen“, erinnert sie sich. Neben ihrem Partner, der ihre Pläne und sie selbst nach Kräften unterstützt, kann sie sich offensichtlich auf ihr Gespür verlassen. Denn sie findet relativ schnell Investor:innen, die an ihr Konzept und auch an sie als Unternehmerin glauben. Fast drei Jahre überwindet sie bürokratische Hürden, sucht weitere Investoren:innen und leistet Überzeugungsarbeit an verschiedenen Fronten. „Wenn man sich parallel dazu für eine Familie entscheidet, ist das ein Marathon. Aber einer, den ich gerne gelaufen bin“, sagt sie im Rückblick. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch das Team hinter RAUMPERLE: „Es gibt hier flache Hierarchien und einen klaren Fokus auf die Work-Life-Balance. Alle Mitarbeiter:innen arbeiten in verschiedenen Arbeitsmodellen – je nach Lebenslage. Dadurch entsteht eine ganz spezielle Energie. Und ein fester Zusammenhalt.“

600 Raumperlen in ganz Deutschland – Tendenz steigend

RAUMPERLE ist eine digitale Plattform für alle, die einen Raum suchen. Aber auch für alle, die einen Raum besitzen und diesen gerne teilen möchten: Anfragen für Co-Working, Meetings oder Coachings deckt das starke Portfolio mittlerweile genauso gut ab wie Kunstausstellungen, Hochzeiten oder Events mit bis zu 2.000 Teilnehmer:innen. Darunter verstecken sich echte Unikate und absolute Besonderheiten wie ein stillgelegtes Schwimmbad im Herzen Berlins, eine traumhafte Location in den Weinbergen mit Blick auf den Neckar oder ein Schiff mit Sonnendeck, auf dem bequem auf der Elbe geschippert werden kann.

„In meiner Heimatstadt Bremen sind wir an den Start gegangen. Mittlerweile bieten wir über 600 Räumlichkeiten im gesamten Bundesgebiet an – Tendenz steigend“, erklärt die Gründerin. Was das Konzept so besonders macht? RAUMPERLE vermittelt zwischen Angebot und Nachfrage. Ein Raum, der vorher Geld und Zeit gekostet hat, kann für Eigentümer:innen zu einer attraktiven Einnahmequelle werden. Und Suchende werden auf der Webseite schnell fündig: Hochwertige Fotos, alle Informationen auf einen Blick und vor allem der direkte Kontakt zu den Anbieter:innen bilden einen großen Mehrwert. „Wir kennen in der Regel alle persönlich. Und dementsprechend auch die Objekte

bis ins kleinste Detail. Wir sind sowohl für alle, die suchen, als auch für die, die anbieten, immer persönlich ansprechbar. Im Vergleich zur Konkurrenz ist das ein absolutes Alleinstellungsmerkmal“, so Tascha Schnitzler weiter.

Trotz Pandemie in die Vollen gestürzt

Ziemlich genau ein Jahr nach der Gründung feiert die GmbH im Frühjahr 2020 einen Relaunch: „Ganz knapp vor dem ersten Corona-Lockdown“, erinnert sie sich. Parallel zu den Verordnungen der Bundesregierung erleben sie und das Team eine Wellenbewegung in Bezug auf Kunden- und Partneranfragen. „Im ersten Lockdown waren wir fast tot. Aber als dann die ersten Lichtblicke durchsickerten, konnten wir eine verstärkte Aktivität von Menschen feststellen, die ihre Räume vermieten wollten. Viele sind kreativ geworden und wir haben ihnen die entsprechende Bühne geboten.“ Obwohl RAUMPERLE zu diesem Zeitpunkt noch nicht viel Eigenwerbung betreibt, ist die Nachfrage da. Mit Mut und Zuversicht stürzt sich das junge Unternehmen in die Vollen: Bis heute erschließen Tascha Schnitzler und ihre Kolleg:innen immer wieder neue Städte, kommen mit weiteren Interessent:innen ins Gespräch und entwickeln ihr starkes Netzwerk kontinuierlich weiter.

Trotz Pandemie Zeit und Mühe zu investieren ist ein Schritt, den die Bremerin jederzeit wieder gehen würde: „Nicht nur wir als Unternehmen, auch ich persönlich habe in den letzten Jahren eine Menge dazu gelernt. Über meine Stärken und Schwächen. Und auch ganz besonders über das Verständnis meiner Rolle als Geschäftsführerin.“ Die Struktur in ihrem familiären Umfeld ist eine, die ihren aktuellen Lebensweg begünstigt hat. Dass es vielen Frauen anders geht, bedauert sie. Hofft aber, mit einem guten Beispiel vorangehen zu können: „Fehler machen, Dinge besser machen und den Mut haben, wegweisende Entscheidungen zu treffen – darum geht es“, ist sie sich sicher. Tascha Schnitzler – zweifache Mutter und Gründerin. Ganz normal.

Pressekontakt

Kristin Jagels
RAUMPERLE GmbH
Konsul-Smidt-Straße 24
28217 Bremen

k.jagels@raumperle.de
+49 421 40892635
www.raumperle.de

Zur Person

Tascha Schnitzler ist 40 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Die studierte Kulturwissenschaftlerin hat jahrelang die Geschäftsstelle des Interessenverbandes *bremen digitalmedia e.V.* geleitet, ehe sie sich für die Selbstständigkeit entschied. Seit 2019 ist die Gründerin auch CEO ihres Unternehmens: RAUMPERLE.

